



Atlas der Geomorphologie

Der Atlas der Geomorphologie im Nationalpark Kalkalpen ist soeben erschienen. Geomorphologie ist die Lehre von der Gestaltung und Formung der Erdoberfläche. Während die Geologie die Gesteine, ihr Entstehen und ihre Schichtung beschreibt, widmet sich die Geomorphologie dem Geschehen, das zum äußeren Erscheinungsbild unserer Landschaft geführt hat.

„Diese Entstehungsprozesse sind keineswegs beendet. In unserer gegenwärtigen Epoche, einer vermutlich nicht allzulange dauernden Zwischeneiszeit, ist das Ringen der Naturgewalten, das unbewußte Streben nach einem stabileren Kräftegleichgewicht sehr deutlich erkennbar. Jedes Hochwasser, jeder Bergsturz und auch jeder menschliche Eingriff verändern den Naturhaushalt. Sie bringen das Pendel zwischen den „endogenen“ Kräften – dem inneren Aufbau der Gebirge mit ihrer durch kontinentale Kräfte getriebenen Dynamik – und den „exogenen“ Kräften, also den ständigen Angriffen von Wetter, Schwerkraft und Wasser auf das Bollwerk Alpen, zum

Schwingen. Der Endzweck dieser gegenwärtigen Prozesse ist derselbe, der er schon immer war: Die Herstellung eines stabilen Zustandes, in dem die Landschaft „in sich ruht“, in dem keine Abtragung von Gestein (Erosion) und keine Ablagerung des Transportgutes (Akkumulation) mehr erfolgen muß. Das Endergebnis ist eine reichlich langweilige Landschaft, die sogenannte Rumpf-Ebene.“

So schildert Harald Haseke, der Verfasser des Atlas, die Prozesse der Geomorphologie sehr anschaulich. Vier Jahre lang durchstreifte er dafür großteils allein das Nationalparkgebiet und wurde so zum Gebietskenner ersten Ranges. In seinem ausführlichen Kommentar beschreibt er die Landschaft und deren Veränderungen aus seiner oft kritisch gewürzten Sicht. Die Kartenblätter im Maßstab 1 : 20.000 sind ein „Zuckerl“ für jeden Kartographen, mit einer Legende, die von Haseke vor etlichen Jahren entwickelt wurde und mittlerweile europäischer Standard ist. Die Legende unterscheidet zwischen Formen, die durch Verkarstung, Vergletscherung, die

Atlas der Geomorphologie M 1:20.000

Nationalpark Kalkalpen - 1. Verordnungsabschnitt
Stand: Mai 1995

Harald Haseke

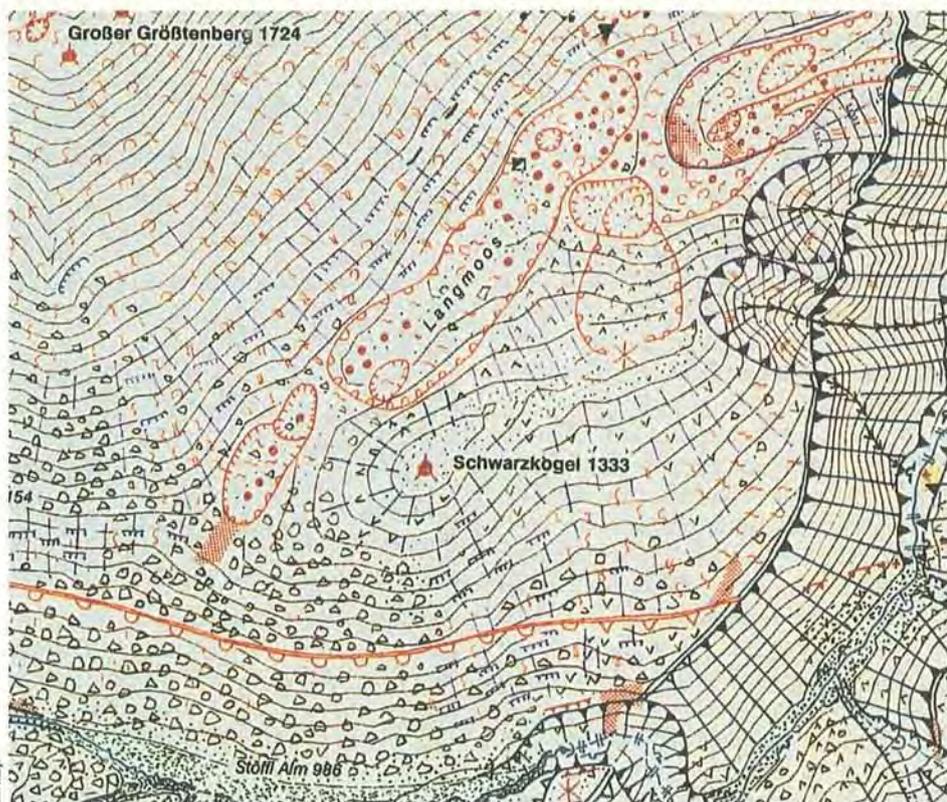
Erstellt im Rahmen des Projektes "Karstynamik"
Im Auftrag des Nationalpark Kalkalpen



Kraft des Wassers und der Schwerkraft entstanden sind oder durch Wind und Wetter geschaffen wurden. Sie beschreibt zum Beispiel Dolinen und Karren, Gletscherschiffe, Kerbtäler und Schluchten, Steinschlagrinnen und Schuttfelder. Auch das Verhalten der Gewässer, ob nur zeitweise oder dauernd fließend, sowie menschliche Einflüsse wie offene Schuttfelder aus dem Forststraßenbau oder wilde Deponien sind einbezogen.

Die Kartenblätter entsprechen dem im Vorjahr erschienenen Atlas der Geologie, und umfassen das Nationalparkgebiet im Sengengebirge und Reichraminger Hintergebirge. In Kombination mit der Geologie, aber auch für sich alleine, ist der Atlas eine beeindruckende Weiterführung zum Verstehen der Landschaft im Nationalpark Kalkalpen.

-schru



Herausgeber: Nationalpark Kalkalpen Planung, Amt der öö. Landesregierung.

Ausstattung: DIN A3 (Querformat), gebunden. 28 Blätter, davon 20 Kartenblätter im Maßstab 1 : 20.000 mit Textkommentar, Legende ausklappbar.

Preis: 450 Schilling für Privatpersonen, 550 Schilling für Institutionen. Ihre Bestellung richten Sie bitte an die Nationalpark Planung, Obergrünburg 340, 4592 Leonstein, Telefon 0 75 84 / 36 51-0.